

Abkürzungsverzeichnis

()	(gemäß W - Tab. 80): Pelophylax spp.
§	besonders geschützt nach BArtSchV
§§	streng geschützt nach BArtSchV
ad.	adultes Individuum
agg.	Aggregation
Ansamm.	Ansammlung
AS	Abendsegler
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BayKompV	Bayrische Kompensationsverordnung
BayLfU	Bayrisches Landesamt für Umweltschutz
BayNatSchG	Bayrisches Naturschutzgesetz
BeMo	Bergmolch
BFF	Breitflügelfledermaus
BfN	Bundesamt für Naturschutz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BHD	Brusthöhendurchmesser
BL	Braunes Langohr
BISI	Blindschleiche
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
By	Freistaat Bayern
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CD	compact disc (optischer Speicher)
cf	confer = vergleiche
CO4	Straßenbezeichnung
d.h.	das heißt
DE / D	Deutschland
DOPxx	Digitales Orthofoto in bestimmter Auflösung
DVL	Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V
EQ	Einzelquartier
ErKr	Erdkröte
EU	Europäische Union

Abkürzungsverzeichnis

EUr	Engerer Untersuchungsraum
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
Ex	Exemplare
FFH	Flora-Fauna-Habitatrichtlinie
FM	Feldmaus
GAC	Gesellschaft für Angewandte Carabidologie
gem.	gemischt
GHM	Gelbhalsmaus
GL	Graues Langohr
Go1-Go3	Abschnitte des Transekts „Goldbergsee“ der Zug- und Rastvogelkartierung
GrFr	Grasfrosch
Gw1-Gw5	Abschnitte des Transekts „Glender Wiesen“ der Zug- und Rastvogelkartierung
H1-H6	Abschnitte des Transekts „Herbartsdorf“ der Zug- und Rastvogelkartierung
ha	Hektar
HB	Horchbox
HBS xx	Horchboxenstandort mit der Nummer xx
Heu xx	Probefläche der Heuschreckenkartierung mit der Nummer xx
HK xx	Probefläche der Holzkäferkartierung mit der Nummer xx
Hrsg.	Herausgeber
Ind	Individuen
k.A.	keine Angabe
KaMo	Kammolch
Ki	Kiebitz
KIWa	Kleiner Wasserfrosch
km	Kilometer
Ks xx	Fallenstandort zur Kleinsäugererfassung mit der Nummer xx
Laich	(gemäß W - Tab. 80): Laichschnüre bzw. -ballen
Larv.	Larven
LBV	Landesbund für Vogelschutz
LfU	Bayrisches Landesamt für Umwelt
Lib xx	Probefläche der Libellenkartierung mit der Nummer xx
LK xx	Probefläche der Laufkäferkartierung mit der Nummer xx
lok.	lokales Auftreten (nur in Teilbereichen einer Probefläche)

Abkürzungsverzeichnis

LRT	Lebensraumtyp
LUA	Landesamt für Umwelt
m	Meter
m ²	Quadratmeter
max.	maximal
MESZ	Mitteleuropäische Sommerzeit
MF	Mückenfledermaus
min.	mindestens oder Minuten
MOF	Mopsfledermaus
MTBQ	Messtischblattquadrant
My.	Myotis spec.
N	Norden
NHN	Normalhöhennull
NO	Nordost
nördl.	nördlich
Nr.	Nummer
NSG	Naturschutzgebiet
NW	Nordwest
NWN	Nordwestnord
Nyc.	Nyctaloid
O	Osten
OAG	Ornithologische Arbeitsgemeinschaft
P	Paar(e)
PF	Probefläche
PFA	Probeflächen der Amphibienerfassung
PFR	Probeflächen der Reptilienerfassung
PS-Zählg.	Punkt-Stopp-Zählung
Rf	Ruf (verhört)
RH	Rauhautfledermaus
RiNa	Ringelnatter
RL	Rote Liste oder Richtlinie
RM	Rötelmaus
Rp! / Rp / (Rp)	Reproduktionsstatus Libellen
RR	Nachweis mehrere Raupen

Abkürzungsverzeichnis

S	Süden
SA	Samstag
Sd	Singdrossel
Seg xx	Probefläche der Segetalartenkartierung mit der Nummer xx
SO	Südosten
SPA	Special Protected Area (= englische Bezeichnung für Europäische Vogelschutzgebiete gemäß europäischer Vogelschutzrichtlinie)
spec.	specie
spp.	species
SQ	Sommerquartier
ssp.	subspecies
St 2205	Staatsstraße 2205
SW	Südwesten
TeFr	Teichfrosch
TeMo	Teichmolch
TF xx	Probefläche der Tagfalterkartierung mit der Nummer xx
TK	Topografische Karte
TL	Trap Line = Fallenreihe
TLUG	Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie
Üf	Überflug
Var.	Variante
vgl.	vergleiche
VLP	Verkehrslandeplatz
VSR	Vogelschutzrichtlinie
W	Westen
W1-W5	Abschnitte des Transekts „Wiesenfeld“ der Zug- und Rastvogelkartierung
WaEi	Waldeidechse
Wd	Wacholderdrossel
WM	Waldmaus
WQ	Winterquartier
WSW	West-südwest
z.B.	zum Beispiel
ZaEi	Zauneidechse
ZF	Zwergfledermaus

Abkürzungsverzeichnis